



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 20.10.2022

## **Hagedorn: Haushaltsausschuss rettet mit 3 Millionen Euro das bahnbrechende Klimaforschungsprojekt von Prof. Mojib Latif!**

*(In der Anlage finden Sie ein Foto zu Ihrer freien Verfügung)*

Der Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2023 offenbarte im Juli eine Hiobsbotschaft für den renommierten Klimaforscher Professor Mojib Latif der Universität Kiel, dass die Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger für die dritte und letzte Phase seines langjährigen und bahnbrechenden Klimaforschungsprojekts PalMod (Titel: „From the Last Interglacial to the Anthropocene: Modeling a Complete Glacial Cycle“) die Finanzierung für die nächsten Jahre gestrichen hatte und damit das Langzeit-Projekt nicht hätte beendet und ausgewertet werden können. Mit diesem Forschungsprojekt sollen – weltweit einmalig - die Grundlagen dafür geschaffen werden, dass komplexe belastbarere Klimaprojektionen für die kommenden Jahrzehnte und Jahrhunderte wissenschaftlich fundiert durchgeführt werden können.

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn aus Ostholstein, die seit über 20 Jahren dem Haushaltsausschuss des Bundestages angehört und seit 2021 als dessen stellv. Ausschussvorsitzende wirkt, ist erleichtert, dass sie sich erfolgreich mit der Ampel-Koalition im Haushaltsausschuss dafür einsetzen konnte, dass dieses Leuchtturm-Projekt der Klimaforschung in Kiel jetzt gerettet werden konnte:

**„Ich bin glücklich, dass der Haushaltsausschuss heute in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2022 diese fatale finanzielle Kürzung im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2023 rückgängig gemacht**

**und das PalMod-Forschungsprojekt in Kiel mit zusätzlichen 3 Millionen in vollem Umfang bis 2026 abgesichert hat. Ohne diesen Beschluss des Haushaltsausschusses hätte das Projekt gestoppt werden müssen. Das Verbundvorhaben unter der Federführung von Professor Mojib Latif verfolgt das äußerst ambitionierte Ziel, Klimamodelle gezielt weiter zu entwickeln, um verlässlichere Projektionen der zukünftigen Klimaentwicklung zu erhalten und kritische Prognosen im Zusammenhang mit der globalen Erwärmung fundiert zu korrigieren. Insbesondere Fragen nach dem bedrohlich zunehmenden Tempo des Abschmelzens der Polkappen und des Grönland-Eispanzers sowie des Auftauens der Permafrost-Böden mit dem Entweichen gigantischer Methangasmengen und deren Wechselwirkung auf den künftigen Anstieg des Meeresspiegels sind auch für Schleswig-Holstein als ‚Land zwischen zwei Meeren‘ von kaum zu überschätzender Bedeutung und sollen dank dieser Forschung wissenschaftlich belastbar beantwortet werden können. Mit Entsetzen musste ich deshalb im Sommer feststellen, dass ausgerechnet dieses weltweit beachtete Kieler Forschungsprojekt zum Klimawandel durch massive Kürzungen ‚auf der Kippe‘ stand. Umso glücklicher bin ich heute, dass wir als Ampel-Koalition jetzt im Haushaltsausschuss die Aufstockung der erforderlichen 3 Millionen Euro für das Projekt der Klimamodellierung PalMod beschließen konnten. Bisherige Klimamodelle haben nämlich oft zu ungenau die komplizierten Wechselwirkungen verschiedenster klimarelevanter Faktoren einkalkuliert und so genannte ‚Kipp-Punkte‘ unzureichend prognostizieren können. Mein herzlicher Glückwunsch zur erfolgreichen Fortsetzung seines weltweit beachteten Projekts gilt Professor Mojib Latif und seinem ganzen Forschungsteam, auf deren Leistung wir in Schleswig-Holstein sehr stolz sein dürfen, da sie mit diesem Projekt das Klima der letzten 130.000 Jahre bis zur Gegenwart mit hochaufgelösten Erdsystemmodellen simulieren und damit wichtige Rückschlüsse ermöglichen, die für Wissenschaft und Politik beim Kampf gegen die Erderwärmung und den bedrohlichen Klimawandel von enormer Bedeutung sein können.“**